

— 287 —

CXLVII.

Eröstungsbrief für die Stadt Neuenburg.

(25. Juni 1333.)

Wir der burgermeister vnd der rat von Friburg, tuon kunt allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen. Das wir trösten vür vns vnd für die vnsern, die burgere von Neuenburg, vnd die iren, sicher libes vnd guotes zuo vns, bi vns, vnd von vns, hinnan ze sante Jacobestage, so nu nehste komet, vnd den tag allen, mit guoten träumen ane alle geuerde. Har über ze einem vrkunde, vnd das dis war vnd stete belibe, so han wir disen brief mit vnserm ingesigele ze ruggen besigelt. Der wart gegeben ze Friburg, in dem iare, do man zalte von gottes gebürte, drüzehen hundert iar, vnd drü vnd drißig iar, an dem nehsten fritage nach sante Johannes tage ze sungihten.

CXLVIII.

Bund der östereichischen Landvögte und Städte, mit Basel, Konstanz, Zürich, Et. Gallen u. s. w.

(20. Juli 1333.)

In Gots namen amen. Wir Johans Truchseze von Dieffenhouen, Johans von Halmilre, Herman von Landenberg, vnd Johans von Arwangen, rittere, lantfogte, pflegere vnd amtblüte der hocherbornen herren vnd fürsten, der herzogen von Oesterrich, die in derselben herzogen lenden vnd gebieten, ze Ergöwe, ze Thurgowe, ze Suntgowe, ze Elfas vnd ze Brisgowe. Vnd die rete vnd die burger alle gemeinlich, die in den stetten vnser herren der herzogen wohnhaft sint, in den lenden so vor genemet sint, das ist Fri-